



1893



1911



1975



1854



1949



1805



1836



1874



1910



1788



1869



1807



1884

SCHWEIZER STANDARDS

AUS BESTER FAMILIE

100 vorbildliche Schweizer Familienunternehmen.
Herausgegeben von Viktor Bucher, Pierre-Alain Cardinaux,
Urs Fueglistaller und Peter May | Ausgabe 2010

Verlag Neue Zürcher Zeitung



1930



1869



1896



1945



1898



1924



1996



1941



1860



1891



1935



1928



1748



1952



1929



1796



1919

PRIVATBANKIERS
REICHMUTH & CO
INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG



■ ZUM GELEIT | FOREWORD

Familienunternehmen bilden eine starke wirtschaftliche Basis unseres Landes. Mit ihrer Region eng verbunden, zeichnen sie sich durch ein besonderes soziales, kulturelles, ökologisches oder sportbezogenes Engagement aus. In der heutigen auf das schnelle Geld und den eigenen Profit ausgerichteten Wirtschaftswelt bilden sie einen wohltuenden, erwünschten Kontrapunkt. Als Firmeneigentümer investieren sie, gehen Risiken ein, verfolgen aber stets das langfristige Interesse des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden. Neben dem gesellschaftlichen Nutzen spielen Unternehmen in Familienhänden eine tragende Rolle für den gesamten Wirtschaftsstandort Schweiz. Denn sie beschäftigen fast zwei Drittel aller Erwerbstätigen, rund 2,6 Millionen Arbeitskräfte, sie erwirtschaften über 60 Prozent des Bruttosozialprodukts. An der Schweizer Börse SWX stellen sie mehr als 30 Prozent der kotierten Unternehmen.

Familienunternehmen prägen mit ihren Produkten und Dienstleistungen auch die Innovationskraft unseres Landes. So zählen zahlreiche schweizerische Familienunternehmen weltweit zu den Technologieführern und sind damit die besten Botschafter für die Schweiz.

Die vorliegende Publikation bietet einen facettenreichen Einblick in die Welt der Familienunternehmen in der Schweiz. 100 der grössten, der bekanntesten, der besonderen, aber auch der ältesten Familienunternehmen des Landes werden hier porträtiert. Dieses Buch leistet einen wertvollen Beitrag, um die Bedeutung der familiengeführten Unternehmen noch stärker im Bewusstsein der Bürger und der Politik zu verankern.

DORIS LEUTHARD



Doris Leuthard,
Bundespräsidentin 2010,
Vorsteherin des Eidgenössischen
Volkswirtschaftsdepartementes (EVD)
Doris Leuthard,
President of the Confederation 2010,
Head of the Federal Department of
Economic Affairs (DEA)

Family companies constitute one of the strong economic foundations of our country. With close links to their local region, they are characterised by their exceptional social, cultural, ecological and sporting commitment. They represent a benevolent and much-needed counterpoint to today's economical climate with its emphasis on easy money and personal profit. As proprietors, they will invest and take risks, but they always pursue the long-term interests of the company and its employees. In addition to their social role, family-owned companies also make a major contribution to the Swiss economy. They employ almost two-thirds of the working population (i.e. around 2.6 million people) and account for more than 60 percent of the gross national product. On the Swiss SWX stock exchange, they make up more than 30 percent of all quoted

companies. The products and services of family-owned companies also make their mark on our country's strength in innovation. For many Swiss family-owned companies are international leaders in technology, which makes them the best of ambassadors for Switzerland.

On the following pages we have sought to provide a comprehensive insight into the world of Swiss family companies. One hundred of the largest, the best-known, the most distinguished as well as the oldest family-owned companies in the country are portrayed here. This book makes a valuable contribution to increasing awareness among the public at large and in the political world of the importance of family-led companies.

DORIS LEUTHARD

Das Vorwort von Bundespräsidentin Doris Leuthard stammt aus der Publikation Schweizer Standards – Aus bester Familie – erschienen im Verlag NZZ Libro. Das Buch präsentiert 100 Schweizer Unternehmen, die erfolgreich von Familien geführt werden, und erzählt deren Geschichte und Erfolgsgeheimnisse. Es versteht sich als eindeutiges Plädoyer für unternehmerische Kontinuität, Nachhaltigkeit und engagiertes, klassisches Unternehmertum.

REICHMUTH & CO PRIVATBANKIERS

Niemand, so soll vor rund 100 Jahren der Berliner Bankier Carl Fürstenberg gesagt haben, kennt die Menschen so gut wie der Beichtvater, der Bankier und der Bettler. Für Menschenkenntnis und echtes Interesse an ihren Kunden stehen auch die Schweizer Reichmuth & Co. Privatbankiers, denn sie vertreten die Philosophie: «Ein Bankier braucht sehr viel Verstand – und noch mehr Herz.»

Mit diesem Anspruch betreut die jüngste Schweizer Privatbank ihre Privatkunden wie auch institutionelle Kunden. Gepflegt wird bei Reichmuth & Co. die sogenannte helvetische Bankenkultur. Ihr Kerngedanke: sich mit dem Kunden identifizieren und ihm nicht einfach Produkte verkaufen. Diese beratungsorientierte Firmenkultur verfolgt nur die Ziele der Kunden und nicht die eigenen, wie etwa beim angelsächsisch geprägten transaktionsorientierten Private Banking.

Das Fundament für die erfolgreiche Privatbank wurde im Januar 1996 gelegt, als Karl Reichmuth gemeinsam mit seinem Sohn Christof eine Vermögensverwaltungsgesellschaft gründete. Zwei Jahre später erhielten sie die Banklizenz für die Unternehmung. In der Rechtsform einer Kommanditaktiengesellschaft wurden die Vorzüge einer Kapitalgesellschaft mit dem Status unbeschränkt haftender Gesellschafter (uhG) kombiniert – die Voraussetzung für ein echtes Privatbankhaus. Zunächst war allein Karl Reichmuth unbeschränkt haftender Gesellschafter, bis im Jahr 2005 Christof Reichmuth und Jürg Staub ebenfalls diese Position einnahmen. Reichmuth & Co. verwalten heute ein Vermögen von 8,7 Mrd. CHF für anspruchsvolle Privatkunden und institutionelle Investoren.

Mittlerweile ist die Familie dreifach im Unternehmen vertreten: Neben Karl Reichmuth als Präsident und uhG und Christof Reichmuth, CEO und uhG, ist nun auch der zweite Sohn Remy für die Privatbank tätig. Operativ dienen der Verwaltungsrat und ein Partnerkreis als Aufsichts- bzw. Führungsgremium. Von Beginn an waren Einfluss und Entscheidungshoheit der Familie massgeblich für die Bankengründer. So ist festgelegt, dass die Familie stets mehr als 50 Prozent der Anteile halten soll, um Fremdbestimmung zu verhindern. Weiter liegen rund 20 Prozent in den Händen von geschäftsführenden Partnern und Mitarbeitern.

PRIVATBANKIERS
REICHMUTH & CO
INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG

D'après les propos du banquier berlinois Carl Fürstenberg, qui remontent à une centaine d'années, personne ne connaît mieux les hommes que le confesseur, le banquier et le mendiant. La banque privée Reichmuth & Co est, elle aussi, connue pour son sens de la psychologie humaine et l'intérêt sincère qu'elle porte à ses clients.

Forte de cet engagement, la plus jeune banque privée de Suisse accompagne ses clients privés comme ses clients institutionnels. Reichmuth & Co. se plaît à cultiver cette fameuse culture bancaire helvétique dont l'idée centrale vise à s'identifier au client et ne pas se contenter de lui vendre des produits. Cette culture d'entreprise poursuit uniquement les objectifs de ses clients et non les siens comme c'est le cas dans le «private banking» anglo-saxon fortement orienté vers la transaction.

Les fondations de cette banque privée prospère furent jetées en janvier 1996 quand Karl Reichmuth et son fils Christof créèrent une société de gestion de fortune. Deux ans plus tard, ils obtenaient la licence bancaire. C'est sous la forme d'une société en commandite simple qu'ils ont pu combiner les avantages d'une société de capitaux avec le statut d'associé indéfiniment responsable: la condition sine qua non à une véritable banque privée. Seul Karl Reichmuth fut tout d'abord associé indéfiniment responsable, jusqu'à ce que Christof Reichmuth et Jürg Staub adoptent également ce statut en 2005. Reichmuth & Co. gère aujourd'hui un portefeuille de 8,7 mia. CHF pour le compte de clients privés et d'investisseurs institutionnels.

La société compte aujourd'hui trois membres de la famille. Aux côtés de Karl et de Christof Reichmuth travaille à présent Remy, le fils cadet. Dès le début, l'influence et la souveraineté décisionnelle de la famille ont été déterminantes pour les fondateurs de la banque. Ainsi, il est stipulé que la famille doit toujours détenir plus de 50% des parts de la société pour éviter toute manipulation. Près de 20% sont entre les mains des partenaires associés et des employés. Les investisseurs extérieurs, présents depuis la fondation de la société, disposent aujourd'hui d'env. 30% du capital.

Du point de vue de la banque privée, les entreprises familiales séduisent par leur motivation à la fois d'ordre privé et professionnel,

«DEN KUNDEN – NICHT DAS GELD – HEISSEN WIR WILLKOMMEN.»

«C'EST AUX CLIENTS QUE NOUS SOUHAITONS LA BIENVENUE, ET NON À LEUR ARGENT.»



Aussenstehende Kapitalgeber, die seit der Gründung dabei sind, verfügen heute über etwa 30 Prozent.

Familienunternehmen überzeugen aus Sicht der Privatbankiers dank Übereinstimmung der privaten und beruflichen Motivation, was hohes Engagement und langfristige Denkweise in die Firma bringt. Kapital und Management in einer Hand zu haben – das ist für das langfristige Bestehen eines Familienunternehmens meist förderlich. Dennoch hat sich das Unternehmen Reichmuth & Co. auch auf die Situation vorbereitet, dass sich möglicherweise in der Familie keine geeignete Nachfolge findet. Schon im Aufbau des Bankhauses wurde auch deshalb mit Jürg Staub, der heute die Sparte Privatkunden leitet, ein unbeschränkt haftender Gesellschafter gewonnen, der nicht zur Familie gehört, aber durch seine Funktion bei Nachfolgeentscheidungen ein Vetorecht besitzt.

Bis 2002 konzentrierten sich Reichmuth & Co. fast ausschliesslich auf die Vermögensverwaltung von anspruchsvollen Privatkunden sowie Unternehmerpersönlichkeiten. In der Folge wurde das Angebot auf institutionelle Kunden und Pensionskassen erweitert. Der Angebotsschwerpunkt liegt nun auf Vermögensverwaltung und Fonds. Die Privatbank, die als Buy-Side-Haus am Finanzmarkt agiert, hat sich neben der Schweiz auch Deutschland als Kernmarkt erschlossen, so dass sich Niederlassungen der Gruppe in Luzern und Zürich, aber auch in München und Düsseldorf finden.

Mit der Rütli Stiftung gehört ein Element zur Reichmuth-Gruppe, das sich explizit auf die Förderung gemeinnütziger Zwecke ausrichtet. Die Stiftung vergibt dabei nicht selber Geld, sondern leistet unabhängige und diskrete Empfehlungen an Vermögende im Rahmen der von ihnen vorgegebenen gemeinnützigen Zweckbestimmungen. Unter dem Dach der Stiftung können die Donatoren sowohl Rubrikenkonten als auch eigene gemeinnützige Stiftungen einrichten. Die Rütli Stiftung bewertet als «Family Office» die Gesuche, führt Zahlungen an Gesuchsteller aus oder überwacht die Projektentwicklung. Bankengründer Karl Reichmuth hat dabei einen Sitz im Stiftungsrat der Rütli Stiftung inne.

Der Bankier als Menschenkenner – die Kunden der Reichmuth-Gruppe werden dieses Bonmot von Carl Fürstenberg sicher im besten Sinne bestätigen können.

synonyme d'un haut niveau d'engagement et d'une philosophie durable au sein de l'entreprise. Pour pouvoir exister à long terme, une entreprise familiale a le plus souvent besoin d'avoir en main le capital et le management. La société Reichmuth & Co. s'est néanmoins également préparée à l'éventualité de ne pas trouver de successeur approprié au sein de la famille. C'est la raison pour laquelle la banque, dès sa fondation, a trouvé en la personne de Jürg Staub, qui dirige aujourd'hui le secteur clients privés, un associé indéfiniment responsable qui ne fait pas partie de la famille, mais qui, grâce à sa position, possède un droit de veto sur les décisions des successeurs.

Jusqu'en 2002, Reichmuth & Co. s'est presque exclusivement consacrée à la gestion de fortune de clients privés exigeants et de personnalités d'affaires. Par la suite, son offre s'est élargie aux clients institutionnels et caisses de pension. À présent, elle met l'accent sur la gestion de fortune et de fonds. La banque privée, qui opère sur le marché financier en tant qu'acteur «buy side», s'est également développée en Allemagne et dispose aujourd'hui de filiales à Lucerne et à Zurich, mais aussi à Munich et Düsseldorf.

La fondation Rütli constitue un élément du groupe Reichmuth explicitement axé sur la promotion de projets à but non lucratif. À cet égard, la fondation ne donne pas d'argent elle-même, mais adresse des recommandations discrètes à quelques nantis dans le cadre d'affectations d'utilité publique. Sous l'égide de la fondation, les donateurs peuvent aussi bien ouvrir des comptes rubriqués que créer leur propre fondation reconnue d'utilité publique. En tant que «Family Office», la fondation Rütli évalue les demandes, exécute des paiements pour les requérants ou se charge du suivi du projet. Karl Reichmuth, fondateur de la banque, occupe à cet égard un siège au conseil d'administration de la fondation Rütli.

Le banquier qui connaissait bien la nature humaine: les clients du groupe Reichmuth ne pourront certainement que confirmer ce bon mot de Carl Fürstenberg dans le meilleur sens du terme.



Karl Reichmuth ist seit der Gründung 1996 unbeschränkt haftender Gesellschafter

Depuis la fondation de la société en 1996, Karl Reichmuth est associé indéfiniment responsable.



Der Bankier Karl Reichmuth leitet als Verwaltungsratspräsident die jüngste Privatbank der Schweiz

Le banquier Karl Reichmuth, en sa qualité de président du conseil d'administration, dirige la plus jeune banque privée de Suisse

CEO Christof Reichmuth führt zusammen mit seinem Vater das Familienunternehmen

Christof Reichmuth, CEO, dirige l'entreprise familiale en collaboration avec son père.



Blick vom historischen Gebäude der luzernischen Bank auf den Vorplatz

Vue sur le parvis depuis le bâtiment historique de la banque lucernoise

INHABERFAMILIE
Familie Reichmuth

GRÜNDER
Karl Reichmuth (geb. 1939) und sein Sohn Christof Reichmuth (geb. 1968)

RECHTSFORM DES UNTERNEHMENS
Kommanditaktiengesellschaft mit unbeschränkt haftenden Gesellschaftern

MARKTPPOSITION UNTERNEHMEN
Jüngste Schweizer Privatbank

STANDORTE
Luzern, Zürich, München, Düsseldorf

VERWALTETE VERMÖGEN
8,7 Mrd. CHF

MITARBEITENDE
Rund 80

FAMILIE DES PROPRIÉTAIRES
Familie Reichmuth

FONDATEURS
Karl Reichmuth (né en 1939) et son fils Christof Reichmuth (né en 1968)

FORME JURIDIQUE DE L'ENTREPRISE
Société en commandite simple avec associés indéfiniment responsables

POSITIONNEMENT DE L'ENTREPRISE SUR LE MARCHÉ
La plus jeune banque privée suisse

SITES D'IMPLANTATION
Lucerne, Zurich, Munich, Düsseldorf

ACTIFS GÉRÉS
8,7 mia. CHF

EFFECTIFS
Environ 80 collaborateurs

INFORMATION
Reichmuth & Co Privatbankiers
Rütligasse 1
6000 Luzern 7
Fon +41 41 249 49 29
welcome@reichmuthco.ch
www.reichmuthco.ch